



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

Bauvorhaben:

Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

Bauherr:

Stadt Leipzig
Amt für Schule
vertreten durch
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Ausschreibung:

Los 3900 -Gerüstbau



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule und einer separaten 6-Feld-Sporthalle, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbaurbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabel für seine Leistungen an.

Bauwasser- und Entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ vor der Anlieferung abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden ggf. Holzprodukte verwendet, welche umweltrelevant sind. Es dürfen nur Holzprodukte verwendet werden, welche FSC und / oder PEFC zertifiziert sind oder mit glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle zertifiziert worden oder welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren.

Die entsprechenden Zertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern vor der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen,



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Spartenpläne. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenverordnung.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Vor Errichtung der Gerüste für die Technikzentralen auf den Hauptdächern, wird durch den AN Dach eine Bauzeitliche Abdichtung sowie ein Schutzbelag aus Gummischrot und Holzwerkstoffplatten aufgebracht.

Im Innenhof des Bauteil 1 wird durch den AN Dach vor Gerüststellung der komplette Dachaufbau mit druckfester Mineralschaumdämmung hergestellt. Zu dem werden vor der Stellung der Raumgerüste, insbesondere auf den Laubengängen, die Flächenabdichtungen und Schutzbeläge, ebenfalls durch den AN Dach, aufgebracht.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, dass heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Für den Zugang zum Dach ist, nach Fertigstellung des Rohbaus, als vorgezogene Maßnahme ein Gerüstfeld mit Treppenaufstieg am Bauteil 1 und 2 zu stellen.

Nach Abruf sind die Gerüste der Außenfassaden und die Baustellenaufzüge zu errichten.

In den Innenhöfen der Bauteile 1 und 2 sind nach Abruf und im BT 1 erst nach Fertigstellung der kompletten Dachabdichtung die Fassaden- und Raumgerüste zu stellen.

Nach Fertigstellung der Notabdichtung auf dem Dach sowie nach Fertigstellung der Stahlbauarbeiten der Technikzentralen, sind die freistehenden Fassadengerüste an den Technikzentralen für die Dachabdichtungsarbeiten in zwei Abschnitten (Ostseite dann Westseite vom Hauptgebäude) zu errichten.

Nach Fertigstellung der Dachabdichtungsarbeiten auf den Technikzentralen, sind die freistehenden Fassadengerüste in zwei Abschnitten (Westseite dann Ostseite vom Hauptgebäude) abzubauen.

Die Raumgerüstteile auf den Laubengängen sind nach Fertigstellung der WDVS-Fassaden abzubauen.

Nach Freimeldung der OÜ sind die Gerüst des Hauptgebäudes fassadenweise (nicht zusammenhängend!) in der Reihenfolge Ost, Nord, Süd und West abzubauen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Für die Gerüstarbeiten in den Innenhöfen sind die benötigten Gerüstmengen über Kranhübe, diese sind in die jeweilige Position einzukalkulieren, einzubringen. Die Nutzung der ggf. noch vorhandenen Baustellenkräne ist nicht möglich.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Der Aufbau von Gerüsten auf flächenfertigen und dichtungsnotwendigen Oberflächen ist stets, wenn nicht bereits durch eine anderes Gewerk erbracht, mit besonderen Oberflächenschutzmaßnahmen, gemäß Positionsbeschreibung, auszuführen.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Der AG stellt Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschließbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen. Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich. Dies ist rechtzeitig mit der OÜ abzustimmen.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauende Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Der AN Gerüst hat dem AN Elektro das Anbringen von beleuchtungstechnischen Einrichtungen, insbesondere an Gerüsttreppen, für das sichere Begehen der Gerüste zu gestatten.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Es bestehen keine derartigen Forderungen.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge Gesamt Ist
- Positionsmengenzuwachs

zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebenen/ vorgeschlagenen Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die Bauanlaufberatung findet geregelt 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN -nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

3. PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Ausführung nach diesen Unterlagen erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten.

Planvorlage:

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen.

Vor Einreichung der Montagepläne der statischen Nachweise und der Planung der Dauergerüstanker ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Leistungsabruf Werkplanung vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind nach Erfordernis dem Prüfstatiker selbstständig in vollem Umfang rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung zu stellen.

Die Prüfdauer des Prüfstatikers und des AG ist mit ca. 3 Wochen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Schlussdokumentation sind sämtliche Planungen und Berechnungen dem AG zu übergeben. Alle daraus entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

Planprüfung / Wiedervorlagen:

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Montageplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

4. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werk- und Montageplanungen des AN,
- und ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Blitzschutz, Leerrohre, etc.).

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterrisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

5. LASTANNAHMEN

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge.

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windlastzone: 2,
Geländekategorie: GK II; Mischprofil Binnenland,
Gebäudehöhe: z ca. 16,60 m > 7 m; < 50 m (Massivteil),
h = 21,70 m > 7 m; < 50 m (Technikaufbau),
Gebäudetiefe (jeweils): ca. 55 m,
Gebäudebreite (gesamt): ca. 126 m,
Geländehöhe über NN: ca. 121,75 m.

Waagerechte Verkehrslast: 1.0 KN/m wirkend in Brüstungshöhe.

Die entsprechenden System-Prüfzeugnisse sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung die Übereinstimmung seines Produkts mit den gestellten Anforderungen nachzuweisen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN

Alle Kosten, die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen dafür vorgesehen sind.

Allgemeine Angaben:

Die Gerüste dienen allen Gewerken als Arbeitsgerüste. Es steht dem AN grundsätzlich frei, Systemgerüste vorzusehen. Systemgerüste müssen Typengenehmigung bzw. bauaufsichtliche Zulassung besitzen. Die Zulassungen (Systemherstellernachweise, nicht Einzelstatik) sind auf Verlangen zu übergeben. Bei Abweichungen des Regelaufbaus entsprechend der Zulassungen des Gerüstherstellers ist eine Einzelstatik zu erstellen und der Objektüberwachung vorzulegen.

Zum Leistungsumfang des AN gehört das Herbei- und Durchführen aller erforderlichen Abnahmen, bei Notwendigkeit auch durch die zuständige Behörde. Der Freigabeschein ist bei der örtlichen Objektüberwachung vorzulegen. Die Eignung des Gerüsts ist durch den Ersteller nachzuweisen.

Gerüste sind so aufzubauen, dass zu jedem Zeitpunkt die Forderungen der Berufsgenossenschaft eingehalten werden, ohne dass das Gerüst montagebedingt umgesetzt werden muss. Die Umbaumaßnahmen am Gerüst müssen sich auf An- und Abbauen der erforderlichen Konsolverbreiterungen und Innengeländer beschränken.

Die Kennzeichnung der Fassaden-, Raum- und Stützgerüste mit der Bezeichnung der aufstellenden Firma einschl. Telefonnummer sowie des flächenbezogenen Nutzungsgewichtes ist unverzichtbar. Die Kennzeichnung nach DIN 4420-1 wird dadurch nicht ersetzt.

Eine Gerüstabmeldung/-freimeldung und die damit verbundene Beendigung der Gerüstvorhaltekosten gilt ab dem 3.Tag der zugegangenen Mitteilung.

Umbauaufforderungen sind **spätestens 2 Tage** nach Zugang der Mitteilung zu realisieren.

Gefahren und Unzulänglichkeiten der Gerüstsubstanz sind unverzüglich, das heißt innerhalb eines Werktages, abzustellen.

Leistungsabgrenzung Gerüst

Falls in den Positionen nicht anders beschrieben, verstehen sich alle Leistungen einschl. der Lieferung und/oder des Abtransportes der benötigten Gerüstteile bis zum Einbauort und vom Einbauort zurück.

Folgende Leistungen sind Leistungsbestandteil:

- Herrichten einer ebenen Aufstellfläche, Ausgleich von Bodenunebenheiten bis 30 cm,
- Entfernen von kleinem Bewuchs (Ruderalvegetation) bis Wuchshöhe von 75 cm, soweit dieser die Aufstellung behindert.

Untergrund / Aufstandsfläche

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle u. dgl. zu informieren. Die Aufstellflächen sind durch den Auftragnehmer zu prüfen und Höhenunterschiede sind einzukalkulieren und ggf. durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Fassadengerüste, die bedingt durch die Gebäudeform auf Dächern errichtet werden, sind nach einer bauseitigen Notabdichtung mit geeigneten Schutzmaßnahmen auf diese Abdichtung aufzustellen. Siehe Leistungsposition.

Aufbau

Alle Gerüste an Fassaden stehen ca. 80 cm vor der Rohbaufassade. Zum Gebäude hin sind daher generell in den entsprechenden Bereichen Innengeländer und Konsolverbreiterungen - je nach Baufortschritt - erforderlich. Eingänge sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Gerüstanlagen freizuhalten. Siehe Gerüstansichtspläne. In diesen Bereichen werden Überbrückungsträger eingebaut.

Gerüste sind so zu planen und aufzubauen, dass ein Abbau Fassadenorientiert ohne Zusatzleistungen möglich ist.

Ankerung

Die Fassadengerüste sind über entsprechende Gerüst- und/oder Dauergerüstanker, zu verankern. Die Dauergerüstanker sind gemäß statischer Notwendigkeit und der daraufhin abgestimmten Ankerplanung anzuordnen.

Eventuelle sich aus den großflächigen Fensterelementen ergebende Verschiebungen von Ankerpunkten (z. B. zur Gerüstfeldmitte) sind inkl. der zusätzlichen Gerüstteile, wie Stahlrohre und Kupplungen, in die Gerüstpositionen einzukalkulieren.

Die Raumgerüste sowie die Fassadengerüste an den Technikzentralen sind ohne Verankerungen im Baukörper aufzustellen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3900	Gerüstarbeiten

Für diese sind die erforderlichen Rückverankerungen zum Fassadengerüst und/oder Abstützungen über zusätzliche vorgestellte Gerüstfelder zu realisieren.

Abbau

Erst nach erfolgter Freigabe durch die örtliche Objektüberwachung kann abgerüstet werden. Der Abbau kann Lagenweise und /oder Fassadenweise gemäß "ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG" Punkt 0.2.1 in Abstimmung mit der OÜ erfolgen. Im Zuge der Abrüstarbeiten sind die Dauergerüstanker an die Fassadentiefe anzupassen und mit zugehörigen Verschlusselement zu verschließen.

Beim Abrüsten an den Oberflächen entstehende Beschädigungen sind über den jeweilig betroffenen AN der Oberfläche auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Objektüberwachung anzuzeigen.

Gerüstbelag

Für alle Gerüste sind rutschsichere Oberflächen mit mind. R11 zu verwenden, auch für die Stufen der Gerüsttreppen.

Schutzmaßnahmen

Bei der Gerüststellung auf fertigen Oberflächen und Abdichtungen sind diese vor Beschädigung zu schützen. Siehe Leistungsposition.

Transportwege

Das Heranfahren an das Gebäude ist allseitig möglich, Grundlage hierfür ist die Baustraße. Für die weitere Verteilung, z. B. in die Innenhöfe und auf die Dächer für die Technikzentralen sind Kranhübe einzukalkulieren. Handtransporte durch das Gebäude sind nur in Ausnahmefällen, für Kleinteile (Schellen, Gerüstfüße, Anker) zulässig.

Gerüstkontrollen

In allen Bereichen der Leistung entsprechend Prüfprotokoll, Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiertes Standgerüst DIN EN 12810-1, Schutzgerüst nach DIN 4420-1.

Die Kontrollen sind 1 x wöchentlich, dies ist in die bzw. bei "Gefahr in Verzug", nach gesonderter Aufforderung der OÜ, unverzüglich, spätestens nach 24 Stunden, durchzuführen.

Dabei sind Mängel zu beheben und Technik sowie Anschlüsse usw. zu kontrollieren. Die Gerüstkontrollen sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Gerüstkontrollen haben für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen zu erfolgen. Über die Kontrollen und festgestellten und behobenen Mängel ist ein Protokoll anzufertigen und der Objektüberwachung am selben Tag zur Kenntnis vorzulegen.

Abrechnungshinweis

Die Abrechnung aller Leistungen mit der Positionsbeschreibung inkl. Auf- und Abbau erfolgt über die Regel:

Lieferrn/Aufbau/Montage	mit 70%,
Abbau/Abtransport/Entsorgung	mit 30%.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1 Übergeordnetes
1.1 Arbeitsplanung und Dokumentation

1.1.1 Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Ausführung und die Anzahl der eingesetzte Arbeitskräfte enthalten sein müssen.
 Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine und eines informellen Terminkonzeptes zu erstellen, welches zum Bauanlaufgespräch vorgetragen wird.
 Fortschreibung über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.
 Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen, einzelne Aufbaubeginne und Nutzungsfreigaben abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).
 Prüfzeiträume gem. Angaben Montageplanungen des AN.
 Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.
 Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch

1.1.2 Bautagesberichte

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.
 Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform und digital (pdf), dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

- Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
 - Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
 - erfassen der ausgeführten Arbeiten,
 - Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
 - Materiallieferungen,
 - Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
 - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
 - Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
 - soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreise,
 - außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
 - notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer,
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B,
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,
- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

1,000 psch

1.1.3

Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkeokumentation gemäß Vorgabe Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen. Übergabe an den AG spätestens 10 Werkzeuge vor der Rechnungsstellung.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 4-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer, 1x Bauordnungsamt, 1x Planer bzw. AG), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Die Dokumentation enthält mind.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungsanleitungen,
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) für Dauergerüstanker,
- Sachverständigenprüfberichte (z. B. TÜV) (wenn angefallen),
- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z. B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen),
- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z. B. Dübelauszugsversuche) (wenn angefallen),
- Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen),
- Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt).
- Entsorgungsnachweise.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
		1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.1	Arbeitsplanung und Dokumentation			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	Planungen			
1.2.1	<p>Montageplanung/statischer Nachweis</p> <p>Erstellen der Montageplanung und aller erforderlichen statischen Nachweise als Typenstatik. Ausführung gemäß ATV DIN 18451 Nr. 4.2.6 und gemäß "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" sowie "3. PLANUNGEN DES AN" für alle im Auftragsumfang enthaltenen Gerüste, Raumgerüste. Wenn keine Typenstatiken erbracht werden können, sind die Aufwändungen für die zu erbringen den statischen Nachweise ebenfalls in diese Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Planung muss sämtliche ausgeschriebenen Gerüstkomponenten in ihren Positionen und Dimensionen abbilden. Bei der Gerüstplanung und Ausführung ist die Nutzbarkeit der Einbringöffnungen zu Berücksichtigen.</p>	1,000 psch	.....	.....
1.2.2	<p>Planung für Dauergerüstanker</p> <p>Planung von Dauergerüstankern in der Lage und Auslegung auf die statischen Erfordernisse der Gerüste, im Austausch mit dem AN Vorhangfassade. Eintragung der Dauergerüstanker in den vom Architekten zur Verfügung gestellten Fassadenansichten im dwg-Format. Austausch der Dateien mit dem AN Vorhangfassade, in Abstimmung mit dem Architekten. Nach abgestimmter und finaler Planung der Anker Übergabe der Planung an den Prüfstatiker, Architekten und den AG zur Prüfung und Freigabe.</p> <p>Nach erfolgter Freigabe durch den Prüfstatiker sowie den Architekten, Übergabe der Plandatein digital im pdf- und dwg-Format an den AN Fassade.</p> <p>Nach Abschluss ist die Planung mit den Dokumentationsunterlagen zu übergeben.</p>	1,000 psch	.....	.....
Summe	1.2 Planungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3	Allgemeines			
1.3.1	<p>Schützen von Abdichtungsschichten mit Plattenbelag Abdichtungen über die benötigte Gerüststandzeit mit 5 mm Gummischrotmatte und ca. 21 mm Plattenbelag aus Seekiefer schützen. Rückbau nach Freigabe der OÜ. Ausführung im Rahmen der eigenen Bauzeit. Einschließlich Schneidarbeiten. Breite Laubengang: 1,80 m, Ausführungsort: Laubengänge und Innenhof BT1.</p> <p>Ausführung nur bei Erfordernis und auf besondere Anordnung durch die OÜ.</p>	1.456,000 m2	.....	.....
1.3.2	<p>Endreinigungen Gerüste Reinigen der Gerüste von groben Verschmutzungen und Rückständen jeder Art, einschl. Aufnehmen und Entsorgen der Reststoffe. Art der Verschmutzung: Beton- und Mörtelreste, Verpackungsmaterialien u.ä. Durch das Reinigen des Gerüsts dürfen keine Verunreinigungen an der Fassade entstehen. Aufmaß nach m² Gerüstbelagsfläche.</p> <p>Ausführung nur nach Aufforderung und in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, und nur soweit dies zum ordnungsgemäßen Abbau und Umbau sowie zur Wiederverwendung der Gerüste erforderlich ist. Farbreste und lose Späne und ähnliche Baureste schränken ein vertragsgemäßen Gebrauch nicht ein und sind kein Grund zur Endreinigung.</p>	8.031,000 m2	.....	.....
Summe	1.3	Allgemeines		.....
Summe	1	Übergeordnetes		.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	Gerüstarbeiten			
2.1	Gerüstarbeiten an Fassaden			
2.1.1	Fassadengerüst, 4D-SW09/250-H2-A-ST, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf befestigtem oder unbefestigtem Gelände oder auf Dachflächen mit bituminöser Not- oder Dachabdichtung aufgestellt, auf- und abbauen. Die Verankerung erfolgt über Dauergerüstanker gemäß gesonderter Position. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. An den Anschlüssen links und rechts der 3 Gerüstaufzüge sind zusätzliche Leiternaufgänge und je Gerüstetage ein Durchlaufschutz anzuordnen. Lastklasse: 4, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: 85 cm.	8.210,000 m2	.....	.....
2.1.2	Wie Position: 2.1.1, jedoch Eigenständige Gerüsttürme, 4D-SW09/250-H2-A-ST, auf- und abbauen Eigenständige in das Fassadengerüst integrierte Gerüsttürme, sonst wie Fassadengerüst, zur Möglichkeit eines zeitversetzten Auf- und/ oder Abbaus des Fassadengerüstes. Ausführung für vorgezogenen Treppenturm.	111,000 m2	.....	.....
2.1.3	Fassadengerüst und eigenständige Gerüsttürme, vorhalten Fassadengerüste und eigenständige Gerüsttürme vorhalten.	480.678,000 m2Wo	.....	.....
2.1.4	Zusätzliche Gerüstverstärkungen Fassadengerüst Zusätzlichen Gerüstverstärkungen für das Fassadengerüst, wenn nicht über das Bauwerk rückverankert werden kann, an- und abbauen. Abgerechnet wird die für die zusätzliche Gerüstverstärkung statisch relevante Fassadengerüstfläche.	400,000 m2	.....	.....
2.1.5	Zusätzliche Gerüstverstärkungen Fassadengerüst, vorhalten Zusätzliche Gerüstverstärkungen Fassadengerüst vorhalten.	400,000 m2Wo	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.1.6	Konsole 30 cm, Lastklasse 4, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	3.857,000	m	.....	.....
2.1.7	Konsole 30 cm, vorhalten Konsole 30 cm, vorhalten.	225.277,000	mWo	.....	.....
2.1.8	Innengeländer mit Pfosten, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- Knieleiste und Geländerpfosten), auf gerüstkonsolen aufgesteckt, an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	3.857,000	m	.....	.....
2.1.9	Innengeländer mit Pfosten, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	576,000	m	.....	.....
2.1.10	Innengeländer mit Pfosten, vorhalten Innengeländer vorhalten.	225.277,000	mWo	.....	.....
2.1.11	Gitterträger bis 5 m, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen. Lichte zu überbrückende Breite: bis 5 m.	40,000	m	.....	.....
2.1.12	Gitterträger bis 5 m, vorhalten Gitterträger bis 5 m, vorhalten.	2.260,000	mWo	.....	.....
2.1.13	Gitterträger von 5 bis 8 m, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen.				



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Lichte zu überbrückende Breite: größer 5 bis 8 m.	320,000	m	.....	.....
2.1.14	Gitterträger von 5 bis 8 m, vorhalten Gitterträger von 5 bis 8 m, vorhalten.	23.680,000	mWo	.....	.....
2.1.15	Schutzdach, Breite ca. 5 m, an- und abbauen Schutzdach im Bereich von Gebäudezugängen an- und abbauen. Konstruktion bestehend aus Unterkonstruktion und Bohlenbelag, in der Lage gesichert. Konstruktion ggf. nach unten zum Gerüst abgestützt. Bohlenbelag bis vor die Rohbaufassade geführt. Ausladung Schutzdach: mind. 60 cm, Höhe Bordwand: mind. 60 cm, Schutzdachbreite: 5 m, Abstand Konsole bis zur Rohbaufassade: 50 cm.	4,000	St	.....	.....
2.1.16	Schutzdach, vorhalten Schutzdach, vorhalten.	245,000	StWo	.....	.....
2.1.17	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: 0,75 bis 1,00 m, Höhe oberster Gerüstbelag: 17,40 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.	10,000	St	.....	.....
2.1.18	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	595,000	StWo	.....	.....
2.1.19	Zugangsschutz für Treppentürme, auf- und abbauen Treppenturm am Zugang mit einem vierseitigen und gerüstfeldhohen Zugangsschutz aus geschweißten Gitterdrahtelementen umhüllen. Gitterelemente an Gerüstrahmen verschraubt, Am Antritt mit Tür und Zahlenschloss.	10,000	St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.1.20	Zugangsschutz für Treppentürme, vorhalten Zugangsschutz inkl. Zahlenschloss vorhalten.	595,000	StWo	.....	.....
2.1.21	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstiegshöhe: 0,50 m.	4,000	St	.....	.....
2.1.22	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche vorhalten.	241,000	StWo	.....	.....
2.1.23	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	4,000	St	.....	.....
2.1.24	Überbrückung an Einbringöffnungen, auf- und abbauen Durchtrittschutz an Einbringöffnung zwischen Gerüst und Einbringöffnung, aus Bohlenbelag mit beidseitigen Geländern, auf- und abbauen. Ausführung nach Wahl des AN. Lichter Abstand Gerüstbelag zu Öffnung: 85 cm, Lastklasse: 4, Rutschfestigkeit: wie Gerüstbelag, Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	12,000	St	.....	.....
2.1.25	Überbrückung an Einbringöffnungen, vorhalten Überbrückung vorhalten.	816,000	StWo	.....	.....
Summe	2.1 Gerüstarbeiten an Fassaden				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Gerüste Innenhöfe			
2.2.1	Fassadengerüst, 4D-SW09/250-H2-A-ST, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf befestigtem oder unbefestigtem Gelände oder auf Dachflächen mit bituminöser Not- oder Dachabdichtung aufgestellt, auf- und abbauen. Die Verankerung erfolgt über Dauergerüstanker gemäß gesonderter Position. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Lastklasse: 4, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: 45 cm.	832,000 m2	.....	.....
2.2.2	Wie Position: 2.2.1, jedoch als Raumgerüst vor und auf den Laubengängen Raumgerüst für die Montage von Geländern und WDVS-Arbeiten. Raumgerüst mit Gerüststrahlen, Innengeländern und Konsolen im erforderlichen Umfang. Gerüststrahlenbreite: bis 1,20 m. Plan: 6905 Gerüstbauarbeiten Schnitte - Innenhof Gebäudeteil 1 und 2	7.565,000 m3	.....	.....
2.2.3	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüste vorhalten.	22.022,000 m2Wo	.....	.....
2.2.4	Raumgerüst, vorhalten Raumgerüste vorhalten.	122.061,000 m3Wo	.....	.....
2.2.5	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste) ,für Fassadengerüst, an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	390,000 m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
2.2.6	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	195,000 m	.....	.....
2.2.7	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	10.374,000 mWo	.....	.....
<u>Summe</u>	2.2 Gerüste Innenhöfe			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3	Gerüst Technikzentralen			
2.3.1	<p>Fassadengerüst, verankerungsfrei, 4D-SW09/250-H2-A-ST, auf- und abbauen</p> <p>Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf Dachflächen mit bituminöser Not- oder Dachabdichtung bzw. Schutzbelag aufgestellt, auf- und abbauen. Ausführung verankerungsfrei über zusätzliche Gerüstfelder als Stützrahmen und ggf. zusätzliche Verstrebrungen. Diese sind in die Position mit einzukalkulieren. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Lastklasse: 4, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zur Fassade: max. 30 cm, Gerüsthöhe von OK Decke bis OK Geländer: 5,50 m.</p>	1.498,000 m2	.....	.....
2.3.2	<p>Fassadengerüst, vorhalten</p> <p>Fassadengerüste vorhalten.</p>	11.986,000 m2Wo	.....	.....
2.3.3	<p>Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen</p> <p>1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Laufbreite: 0,75 bis 1,00 m, Höhe oberster Gerüstbelag: 4,40 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.</p>	4,000 St	.....	.....
2.3.4	<p>Gerüsttreppe, vorhalten</p> <p>Gerüsttreppe vorhalten.</p>	32,000 StWo	.....	.....
2.3.5	<p>Überstieg auf Dachfläche, auf- und abbauen</p> <p>Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung aufsetzen, auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: 0,50 m.</p>	4,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.3.6	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche vorhalten.	32,000	StWo	.....	.....
<u>Summe</u>	2.3 Gerüst Technikzentralen				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	Raumgerüste Eingangsbereiche				
2.4.1	Raumgerüst, 4D-SW09/250-H2-A-LA, auf- und abbauen Raumgerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf befestigtem oder unbefestigtem Gelände aufgestellt, auf- und abbauen. Raumgerüst mit Gerüststrahlen, Innengeländern und Konsolen im erforderlichen Umfang. Die Verankerung erfolgt über die davor stehenden Fassadengerüste. Lastklasse: 4, Raumgerüsteinzelabmessungen: B x H x T bis 45,00 x 5,00 x 2,40 m, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Anzahl: 2 Stück. Raumgerüst mit Gerüststrahlen, Innengeländern und Konsolen im erforderlichen Umfang. Plan: 6905 Gerüstbauarbeiten Schnitte - Raumgerüst	1.030,000	m3	.....	.....
2.4.2	Raumgerüst, vorhalten Raumgerüste vorhalten.	14.414,000	m3Wo	.....	.....
2.4.3	Gitterträger bis 5 m, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen. Lichte zu überbrückende Breite: bis 5 m.	40,000	m	.....	.....
2.4.4	Gitterträger bis 5 m, vorhalten Gitterträger vorhalten.	560,000	mWo	.....	.....
Summe	2.4 Raumgerüste Eingangsbereiche				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5	Gerüstaufzüge			
2.5.1	<p>Bauaufzug mit Be- und Entladeplattformen, Tragfähigkeit 1.500 kg</p> <p>Bauaufzug als Lasten- und Personenaufzug, mit Be- und Entladeplattformen an jeder Gebäudeetage zwischen Aufzug und Einbringöffnung und einer Beladerampe zur Überbrückung der Differenz zwischen Gelände und Ladefläche, auf und abbauen. Aufzug mit starrer Lastbühne, als Durchlader, für Personen- und Materialtransporte, gemäß berufsgenossenschaftlichen Vorgaben und UVV. Befestigung am Fassadengerüst bzw. wenn notwendig am Rohbau, einschl. aller nötigen Verstrebungen, Abstützungen und Befestigungen. Ladefläche: B x T 1,45 x 3,30 m, Fördergeschwindigkeit: 12 m/min und 24 m/min, Gesamtförderhöhe: 18,50 m, Anschlusswerte: 400V/ 50Hz/ 32A, Länge Anschlusskabel: bis 200 m, Abmessung Be- und Entladeplattformen: 2,50 x 2,50 m, Länge und Breite Rampe: 3,00 x Aufzugbreite, Tragfähigkeit aller Transportflächen: mind. 1.500 kg, Aufzughaltepunkte: 5 Stück (EG bis Dach).</p>	3,000 St	.....	.....
2.5.2	<p>Bauaufzug mit Be- und Entladeplattformen, Tragfähigkeit 1.500 kg, vorhalten</p> <p>Materialaufzug vorhalten.</p>	207,000 StWo	.....	.....
<u>Summe</u>	2.5 Gerüstaufzüge			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.6	Sonstiges			
2.6.1	<p>An- und Abfahrt Umsetz- und Umbauarbeiten An- und Abfahrt Gerüstbaukolonne, für Umsetz- und Umbauarbeiten wie zuvor in den entsprechenden Positionen von Gerüsten und Aufzügen beschrieben.</p> <p>Ausführung ausschließlich auf Verlangen des AG, für die Durchführung von geforderten Umsetz- und Umbauarbeiten! Die Anfahrten für das erstmalige Ausführen (Auf- sowie Abbau) der ausgeschriebenen Leistungen, einschließlich aller Komponenten, ist in die jeweilige Gerüstposition einzukalkulieren.</p>	55,000 St	.....	.....
2.6.2	<p>Dauergerüstanker, Fassadentiefe 100 bis 179 mm Dauergerüstanker für Betonuntergründe in Fassadenaufbauten. Ankereinbau nach Herstellervorschrift im Zuge des Gerüstaufbaus auf Grundlage der freigegebenen Ankerplanung und Anordnung, beim Gerüstabbau, wenn notwendig, auf Fassadenniveau ablängen und mit dem systemzugehörigen Verschlussstopfen fachgerecht verschließen. Einschließlich aller Zubehörteile zur Nutzung als Gerüstverankerung und für den Verschluss nach Nutzungsende. Die bauaufsichtliche Zulassung ist der OÜ vor Ausführung vorzulegen. Aufbaustärke: von 100 bis 179 mm, Zugtragfähigkeit: größer 40 kN, Quertragfähigkeit: größer 1 kN, Untergründe: gerissener oder ungerissener Beton der Güte C20/25 - C50/60, Ausführungsort: WDVS-Fassade.</p>	208,000 St	.....	.....
2.6.3	<p>Wie Position: 2.6.2, jedoch Dauergerüstanker, Fassadentiefe 180 bis 259 mm Fassadentiefe: von 180 bis 259 mm, Ausführungsort: Vorhangfassade.</p>	257,000 St	.....	.....
2.6.4	<p>Wie Position: 2.6.2, jedoch Dauergerüstanker, Fassadentiefe 340 bis 400 mm Fassadentiefe: von 340 bis 400 mm, Ausführungsort: Vorhangfassade.</p>	171,000 St	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3900 Gerüstarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
2.6.5	<p>Umsetzen Dauergerüstanker</p> <p>Zuvor benannte Dauergerüstanker umsetzen. Anker ausbauen und wieder an vorgegebener Stelle, inkl. der benötigten Verbrauchsmaterialien, einbauen.</p> <p>Ausführung nach Aufforderung der OÜ.</p>	30,000	St	.....	.....
<u>Summe</u>	2.6	Sonstiges		.....
<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>Gerüstarbeiten</u>		.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3900 **Gerüstarbeiten**

ZUSAMMENSTELLUNG

1	Übergeordnetes	
1.1	Arbeitsplanung und Dokumentation	..... EUR
1.2	Planungen	..... EUR
1.3	Allgemeines	..... EUR

Summe **1** **Übergeordnetes** **..... EUR**

2	Gerüstarbeiten	
2.1	Gerüstarbeiten an Fassaden	..... EUR
2.2	Gerüste Innenhöfe	..... EUR
2.3	Gerüst Technikzentralen	..... EUR
2.4	Raumgerüste Eingangsbereiche	..... EUR
2.5	Gerüstaufzüge	..... EUR
2.6	Sonstiges	..... EUR

Summe **2** **Gerüstarbeiten** **..... EUR**

Summe LV		..... EUR
zuzüglich 19,00 % Mwst		..... EUR
Gesamtsumme Brutto		..... EUR